

## BUCHER - QUERSCHNITT

Dr. FRITZ REUEL, *Das Eissportbuch*. Dieck & Co., Stuttgart.

Reuels Eissportbuch bedeutet, ähnlich wie das Skibuch desselben Autors, einen neuen Abschnitt in der Wintersportliteratur. Vom Knochenschlittschuh bis zur Eisenschiene, von der einfachsten bis zur kompliziertesten Kunstlaufübung wird alles systematisch erläutert. Was man üben soll und muß, wurde einem schon oft vorgeschrieben, mitunter auch, wie man es zu üben hat, aber Reuel ist der Erste, der zeigt, warum man es und warum man es gerade so übt.

Dr. K. A. KROTH, *Das Werk Opel*.

Es ist ein Propagandawerk, es ist den drei Generationen Opel gewidmet, die das Werk ihres Hauses von der kleinen Nähmaschinenschlosserei bis zur Fabrikstadt gefördert haben, aber es ist großzügig-geschickte Reklame, denn das Buch zeigt in prächtigen Bildern und klarer Schilderung den Riesenaufschwung des Riesenwerks bis zur größten deutschen Automobilfabrik.

OLA ALSEN, *„Er und Sie“*. Drei-Masken-Verlag, Berlin.

Der Baron v. Knigge ist schon lange tot, und ein zeitgemäßes Buch, das angibt, wie man sich zu benehmen hat, ist eine Notwendigkeit geworden, zumal, da viele Leute doch jetzt erst anfangen, sich benehmen zu müssen, Leute, die das vor dem Kriege noch nicht nötig hatten. *Ola Alsen*, Gattin eines ausgezeichneten Schriftstellers, Mutter eines der zukunftsreichsten jungen Dichter, Schwester eines der bedeutendsten deutschen Juristen und selbst eine vorzügliche Schriftstellerin, hat sich der Mühe unterzogen, den Deutschen und insbesondere den Berlinern, zu zeigen, wie man sich zu benehmen hat. Sie kleidet ihre Rezepte nicht in trockene Beschreibungen, sondern in muntere, oft philosophische, immer interessante Dialoge, die Kainer mit netten Zeichnungen versah. Das Buch sei allen denen wärmstens empfohlen, die entweder sich zu benehmen lernen bemühen oder einen Einblick tun wollen in die heutige deutsche, speziell Berlinische Gesellschaft. Dem Buch sind Beiträge gegeben worden von Frau Käte Stresemann, Gerhart Hauptmann, Frau Katharina von Kardorff-Oheimb, Herbert Eulenberg, der Baronin von Reibnitz-Maltzan und natürlich auch von Kasimir Edschmidt.

*Mops.*

PIERRE DE COUBERTIN, *Sportliche Erziehung*. Dieck & Co., Stuttgart.

Die Erkenntnis, daß die alte Schule sich überlebt hatte, brachte den Begründer der modernen olympischen Spiele, Baron de Coubertin, auch zu der Erkenntnis der Wichtigkeit der körperlichen Erziehung. Das vorliegende kleine Büchlein ist eine Art Botschaft dieses bedeutenden, ja bahnbrechenden Mannes an die Sporttreibenden und vor allem an ihre Führer.

Dr. DIEM, Dr. SIPPEL und F. BREITHAUPT, *Stadion (das Buch von Sport und Turnen, Gymnastik und Spiel)*.

Ein Lexikonband, der soviel bringt, daß er wohl jedem Sportler etwas und sicher nicht zu wenig bringen muß. Alle Sportarten sind von den ersten Fachleuten geschildert und erklärt, die bekanntesten Meister kommen hier zu Wort. Sportler und Nichtsportler können diesen wuchtigen Band ohne Angst zur Hand nehmen, er läßt sich leichter lesen als halten.